

# Historie

Das Haus des Ehepaars Ludwig und Margarete Haan wurde ab Juli 1931 in vierzehnmonatiger Bauzeit errichtet und im September 1932 bezugsfertig. 2022 wurde es unter Denkmalschutz gestellt.

Entstanden ist dieser – in seiner Art am Unteren Niederrhein einzigartige – Vertreter der von der BAUHAUS-Bewegung geprägten Epoche Neues Bauen in einem sehr untypischen Umfeld. Die Architektur in der mittelalterlichen Hansestadt Grieth am Rhein war von eher kleinen Häusern der hier lebenden und arbeitenden Fischer und Schiffer geprägt.

Nach bisheriger Recherche wurde dieses außergewöhnliche Gebäude vom Gocher Architekten Mathieu Janßen geplant. Alfons Mostertz, der zunächst als sein Angestellter arbeitete, könnte allerdings aktiv die Gestaltung beeinflusst haben. Denn in jedem Fall weist dessen späteres Wohnhaus in Kleve deutliche architektonische Übereinstimmungen auf.

Bis zum Tod von Ludwig Haan (1966) wohnte das Ehepaar gemeinsam im Haus, das nach dem Tod von Grete Haan (1997) von den Erben veräußert wurde. Die Käuferin vermietete es bis 2018 mehrfach. Mit dem letzten Mieter begann der Niedergang des bis dahin stets sehr gepflegten Hauses, das bis zu seinem erneuten Verkauf Ende 2023 fünf Jahre lang unbewohnt war und zunehmend verfiel.



## FÖRDERVEREIN

Die satzungsgemäße Zwecke des Förderverein Haus Haan e.V. sind die Unterstützung der Sanierung und der Unterhalt von Haus Haan, die Ausrichtung von Veranstaltungen, Recherchen sowie digitale und analoge Veröffentlichungen, die den Denkmalschutz im Allgemeinen und das Wissen über die Epoche Neues Bauen/Bauhaus sowie das Baudenkmal Haus Haan im Besonderen fördern.

Der Förderverein ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt und darf daher für materielle und finanzielle Unterstützung steuerabzugsfähige Zuwendungsbescheinigungen ausstellen.

Spendenkonto: DE77 3245 0000 0030 0781 82  
Infos unter Telefon: 0178 179 69 26  
E-Mail: [info@haus-haan.de](mailto:info@haus-haan.de)

# HAUS HAAN



Schifferdamm 11, 47546 Grieth am Rhein  
Baudenkmal Nr. 206 der Stadt Kalkar

## Die Perle der Epoche Neues Bauen am Unteren Niederrhein

# Merkmale

Das Baudenkmal HAUS HAAN ist das 206. auf der Denkmalliste der Stadt Kalkar. Es verfügt über zahlreiche bauzeitlich beeindruckende und typische Details wie:

- unterkellertes Garten vor dem Haus
- beheizte Tiefgarage für eins der ersten drei Autos (Ford Taunus) in Grieth am Rhein
- Öl-Zentralheizung + Warmwasserbereitung
- elektrischer Herd in der Frankfurter Küche
- elektrische Waschmaschine in separater Waschküche
- sieben Bleiverglasungen aus Buntglas
- ein innenliegendes Gäste-WC – mit Fenster
- ein Herren- und ein Damenzimmer mit Fischgrät-Eichenparkettboden
- farbige Holzestrichböden im Obergeschoss
- Solnhofener Platten in EG-Flur, WC und Bad
- Doppelwandiges Mauerwerk
- das erste Flachdach der Stadt
- das unterste Stockwerk mit Ringofenklinkern und erhabenen Klinkerköpfen
- BAUHAUS-Tapeten in diversen Räumen
- Doppelwaschbecken mit Füßen
- eine Araukarie (Affenschwanzbaum aus Südamerika/Australien) im Garten



Weitere Informationen auf unserer Website. [www.haus-haan.de](http://www.haus-haan.de)



# Sanierung

Kurz nach Unterzeichnung des Kaufvertrags, der ein zwölfjähriges stetiges Bemühen um den Erwerb der Immobilie vorausgegangen war, wurde diese endlich von den eingebrachten Altlasten befreit. Dazu wurden 6,6 t / 40 m<sup>3</sup> Restmüll, 30 m<sup>3</sup> Sperrmüll sowie zahllose Anhängerladungen Papier, Metall, Biomasse und Chemikalien ebenso entsorgt, wie sechzehn Motorroller-Gerippe und unzählige „Ersatzteile“, Räder, Auspuffanlagen und sonstiges Zubehör.

Das Haus, durch die Jahre des Verfalls stark gezeichnet, wurde in den Rohbauzustand zurückversetzt und wird nun kernsaniert. Die beiden Gartenbereiche wurden in Gänze geräumt, das Erdreich ausgetauscht und die Fundamente freigelegt, getrocknet und abgedichtet. Randsteine sind gesetzt und die Bekiesung der Randstreifen ist abgeschlossen. Mit dem Palisadenbau im Vorgarten wurde begonnen.

Erklärtes Ziel ist es, diesem besonderen Baudenkmal durch seine detailgetreue und authentische Wiederherstellung zu altem Glanz zu verhelfen.

Um dies zu erreichen, wurde am 21. Oktober 2024 der gemeinnützige Förderverein Haus Haan e.V. gegründet. Dieser unterstützt das Engagement hoffentlich zahlreicher ehrenamtlicher Unterstützer, Helfer und Sponsoren. Gerne tragen auch Sie zum Erreichen dieses Ziels bei.